



Zürich, 27. Februar 2021

## Total normal

Grusswort des Stadtrats von Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne übermittle ich Ihnen die Grüsse des Stadtrats von Zürich anlässlich Ihrer Tagung, die ja zugleich ein Jubiläumsanlass ist.

«Jung. Binational. Genial». Dem Motto Ihrer Tagung möchte ich noch ein Wort hinzufügen: «Normal». Binationale Familien sind in der Stadt Zürich ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft. Im Jahr 2019 wurden in der Stadt Zürich exakt 3400 Ehen und eingetragene Partnerschaften geschlossen. 1173 dieser Verbindungen wurden zwischen einem Menschen mit Schweizerpass und einem Menschen mit einem anderen Pass eingegangen. Das ist mehr als ein Drittel. Über die Hälfte der Zürcher\*innen ist im Ausland geboren oder hat mindestens einen im Ausland geborenen Elternteil.

Diese Vielfalt ist ein Kompliment. Unser Zürich eine interessante und lebenswerte Stadt. Umgekehrt ist der Stadtrat überzeugt, dass die international anerkannte Lebensqualität auch dem Zusammenleben von Zürcher\*innen verschiedenster Herkunft zu verdanken ist. Zürich hätte sich nicht so erfolgreich entwickelt, wenn nicht immer wieder Menschen aus anderen Ländern unser Leben und unseren Alltag ergänzt und bereichert hätten.

Einigkeit und Solidarität sind wichtige Werte in Zürich. Sie machen unsere Stadt stark. Integrative und partizipative Freiwilligenorganisationen im Bereich Integration/Migration sind dabei



2/2

essenziell. Die Integrationsförderung der Stadt Zürich arbeitet seit zehn Jahren eng mit der IG Binational zusammen. Es werden jedes Jahr verschiedene Informationsanlässe im Rahmen der städtischen Erstinformation an Neuzugezogene durchgeführt. Die Inputs der IG Binational sind für diese Arbeit äusserst wertvoll.

Auf 40 Jahre blickt die IG Binational zurück. Dieser Tage wird ein weiteres Jubiläum gefeiert: 50 Jahre Frauenstimmrecht. Da stellt sich unweigerlich die Frage: Und wann dürfen die Zürcher\*innen abstimmen, die keinen Schweizerpass haben? Der Stadtrat von Zürich ist der Meinung, dass sie wenigstens auf Gemeindeebene das Stimm- und Wahlrecht erhalten müssen. Er hat dazu beim Kanton eine Behördeninitiative eingereicht. Die erste Hürde ist genommen: Der Kantonsrat hat unsere Behördeninitiative vorläufig unterstützt. Für den Stadtrat geht es nicht an, dass ein grosser Teil der Zürcher\*innen von der politischen Mitsprache ausgeschlossen bleibt. Ihnen in unserer Stadt die politischen Rechte zu geben, wäre in den Augen des Stadtrat nichts als normal. Total normal. Zumal sich viele bereits heute mit viel Energie politisch engagieren. Zum Beispiel bei Ihnen, in der IG Binational. Der Stadtrat dankt Ihnen dafür und wünscht Ihnen eine erfolgreiche Tagung.

Richard Wolff, Stadtrat  
Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements